

Die unterzeichnenden Bezirksräte der ÖVP stellen zur Bezirksvertretungssitzung am 27.09.2023 gemäß § 24 GO-BV folgenden

Antrag: Rückkehr zu den alten dichteren Intervallen auf der Linie 10

Die Bezirksvertretung möge beschließen: Der zuständige Stadtrat für Finanzen, Wirtschaft, Arbeit, Internationales und Wiener Stadtwerke Peter Hanke, wird ersucht, in Zusammenarbeit mit den Wiener Linien dafür zu sorgen, dass die Linie 10 in ihren alten dichten Intervallen (vor der Fahrplanausdünnung durch das Totalversagen im Bereich der Personalplanung der Wiener Linien) verkehrt.

Begründung:

In Medienberichten (u.a. ORF.at – <https://wien.orf.at/stories/3219041/>) wurde bestätigt, dass das Versprechen einer Rückkehr zu den alten Intervallen im September 2023 nicht eingehalten wurde. Einige Linien werden auch seit September „aufgrund eines dauerhaft geringeren Fahrgastaufkommens“ weiter in längeren Intervallen geführt.

Es ist nachvollziehbar, dass sowohl eine Pandemie als auch ein unzureichendes und unverlässliches Öffi-Angebot wegen Personalmangels das Fahrgastaufkommen verringern. Es ist jedoch kontraproduktiv, die Intervalle in einer Zeit zu verschlechtern, in der wir Menschen zum Umstieg vom Auto auf die Öffis motivieren wollen, und dies aufgrund des geringeren Fahrgastaufkommens während solch außergewöhnlichen und teils selbstverschuldeten Situationen zu begründen.

Sebastian Mühlbauer, MA
Bezirksrat

Samuel Mayrl
Bezirksrat

Andrea Grabner, MA
Bezirksrätin

DI Andreas Eisenbock, BA MA Msc
Bezirksrat